

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 025-2017
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2017.RRGR.67

Eingereicht am: 25.01.2017

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Rudin (Lyss, glp) (Sprecher/in)
Brönnimann (Mittelhäusern, glp)
Grimm (Burgdorf, glp)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Erziehungsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert



Schaffung eines Gymnasiums in Lyss und Einzugsgebiet

Lyss ist in den letzten Jahren stark gewachsen und wird es aufgrund von Neubaugebieten auch weiterhin. Weiter nehmen die Anzahl Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler in der Tendenz zu. Nun stellt sich die Frage, ob es in Lyss und Umgebung (Aarberg, Busswil, Schüpfen, Grossaffoltern, Kappelen usw.) nicht bereits genügend Gymnasiastinnen und Gymnasiasten geben würde, um ein eigenes Schulhaus in Lyss führen zu können.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie viele Gymnasiastinnen und Gymnasiasten gibt es in Lyss und Umgebung?
2. Wie haben sich die Zahlen in den letzten 10 Jahren entwickelt?
3. Wie ist die Prognose für die Entwicklung der Gymnasiastenzahlen in den nächsten 10 Jahren?
4. Könnte sich ein Gymnasium organisatorisch der Gewerbeschule (Administration, Infrastruktur usw.) angliedern und so Synergien nutzen?
5. Gäbe es Potential zur Verkehrsminimierung durch kürzere Anfahrtswege?
6. Wäre der Bahnhof Lyss den Schülerzahlen gewachsen?

7. Ist in Biel oder Bern ein Gymnasiumsbaus geplant, der in Lyss stattfinden könnte?
8. Hätte die Führung eines Gymnasiums einen Effekt auf den Bevölkerungsmix und den Steuerermix in Lyss?
9. Hat Bern Kapazitäten für eine steigende Anzahl Gymnasiasten?
10. Hat Biel Kapazitäten für eine steigende Anzahl Gymnasiasten?
11. Wo gehen die Lysser Gymnasiasten zur Schule?